

**Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 10.11.2020**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XIII/8/20

Anwesend sind:

Frau Marcella Dammrat-Tiefensee  
Herr Marcel Gaytan Manriquez  
Herr Ulf Jacob  
Herr Oliver Jäger  
Herr Oliver Otwiaska  
Herr Janos Sallai  
Herr David Theisinger  
Herr Christian Weichert

Gäste:

Herr Markus Otten, Stadtplanungsbüro BMO  
Herr Thomas Kirpal, SKUMS  
Herr Mark Castens, ASV  
Frau Schönberger, ASV

Verhindert ist:

Frau Hille Brünjes (i.V. Frau Marcella Dammrat- Tiefensee)

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:        **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung****
- TOP 2:        **Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/6/20 vom 07.10.2020 sowie  
Nr.: XIII/7/20 vom 13.10.2020****
- TOP 3:        **Fragen zu einzelnen verkehrsrechtlichen Regelungen und  
Möglichkeiten im Stadtteil  
Dazu: VertreterIn des Amtes für Straßen und Verkehr (angefragt)****
- TOP 4:        **Anwohnerparken: Erstes Ergebnis der Auswertung des  
Erweiterungsgebietes  
Dazu: Herr Markus Otten, Stadtplanungsbüro BMO  
Herr Thomas Kirpal, Amt für Straßen und Verkehr****
- TOP 5:        **Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten****
- TOP 6:        **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes****

nicht öffentlich:

- TOP 7:        **Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil****
-

### **TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird wie vorab versandt beschlossen.

### **TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/6/20 vom 07.10.2020 sowie Nr.: XIII/7/20 vom 13.10.2020**

Die o. a. Protokolle liegen noch nicht vor. Die Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung

### **TOP 3: Fragen zu einzelnen verkehrsrechtlichen Regelungen und Möglichkeiten im Stadtteil**

Frau Schönberger (ASV, Referat 30, Straßenverkehrsregelungen) und Herr Castens (ASV, Referat 42, Straßenerhaltung) erläutern anhand verschiedener Fragen zu konkreten Vorkommnissen und Wünschen im Stadtteil grundsätzliche Regelungen.

- **Blumenkübel**  
Beim Aufstellen von Blumenkübel am Straßenrand, um aufgesetztes Parken zu verhindern, hat grundsätzlich die Verkehrssicherungspflicht Vorrang. Personen können über die Kübel stolpern, zudem kann es durch die Blumenkübel zu Beschädigungen an PKW kommen. Bei privat aufgestellten Blumenkübeln sind auch Umzüge zu berücksichtigen, die dazu führen können, dass die ursprünglich als AufstellerInnen verantwortlichen AnwohnerInnen nicht mehr verfügbar sind. Neue Anträge können gestellt werden, haben aber aufgrund der oben aufgeführten Gründe wenig Aussicht auf Erfolg.
- **aufgesetztes Parken**  
Aufgesetztes Parken ist grundsätzlich nur dort erlaubt, wo es explizit durch Beschilderung erlaubt ist. An allen anderen Stellen ist es nicht erlaubt.  
Wenn straßenverkehrsordnungswidriges Parken festgestellt wird, kann die Polizei informiert werden. Im Rahmen der geplanten neuen Regelungen zum Anwohnerparken werden voraussichtlich auch die Anordnungen und Beschilderungen zum aufgesetzten Parken überdacht und neu strukturiert.
- **Fahrbahnmarkierungen zum Parken am Straßenrand**  
Zu den Fahrbahnmarkierungen gelten grundsätzlich die Ausführungen zum aufgesetzten Parken.
- **Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Herbststraße**  
In der Herbststraße besteht bereits eine Tempo 30- Zone. In der angrenzenden Admiralstraße wurde die Einrichtung mehrfach geprüft und kann nicht eingerichtet werden, da zum einen kein Eingang von Schulen, Kindergärten, Behinderten- oder Senioreneinrichtungen auf die Admiralstraße hinausgeht und dort zum anderen durch die Geschwindigkeitsbegrenzung der ÖPNV beschränkt würde.
- **Poller Brandtstraße**  
Poller an der Einfahrt der Straße sind nicht möglich, da dann Rettungsfahrzeuge nicht mehr in die Straße einbiegen könnten. Schraffuren, um Parken an der Straßenecke zu vermeiden, wurden bereits mehrfach erfolglos ausprobiert. Im Ergebnis bleibt nur, falsch parkende und den Verkehr behindernde Fahrzeuge der Verkehrsüberwachung zu melden.

- **Entschleunigungsmaßnahmen Herbststraße**  
In Tempo 30- Zonen können grundsätzlich keine weiteren Maßnahmen umgesetzt werden. Nach der Erfahrung des ASV wird in der Straße für zu schnelles Fahren auch zu dicht geparkt. Einige verkehrsberuhigende Maßnahmen, die nach Prüfung eventuell umsetzbar wären, würden in der Regel zum Wegfall weiterer Parkplätze führen. Baumnasen können nicht an allen Stellen eingerichtet werden, da jeweils überprüft werden muss, ob dort zum Beispiel Kanalisation oder Leitungen im Boden sind.
- **Tempo 30 in der Findorffstraße**  
Dieser Antrag könnte grundsätzlich gestellt werden.

Grundsätzlich gelten überall im öffentlichen Straßenverkehr die StVO und ihre Regeln. Diese werden nicht ausdrücklich noch einmal auf Schildern erwähnt. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Regeln der StVO grundsätzlich jedem Verkehrsteilnehmer, insbesondere jedem Inhaber einer Fahrerlaubnis, bekannt sind. Vor allen anderen Regeln gilt mit §1 StVO das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme.

#### **TOP 4: Anwohnerparken: Erstes Ergebnis der Auswertung des Erweiterungsgebietes**

Auf Wunsch der Anwohner wird der Unterschied zwischen An- und Bewohnerparken erläutert. Grundsätzlich können beide Begriffe genutzt werden. Wichtig ist die Unterscheidung zwischen Bewohner und Anlieger, da Anlieger jeder ist, der in der Straße einem Anliegen nachgeht, zum Beispiel auch Besucher oder Handwerker, der aber nicht notwendigerweise auch Bewohner ist. Um weitere Irritationen zu vermeiden, soll daher in Zukunft darauf geachtet werden, den Begriff „Bewohnerparken“ zu nutzen.

Herr Otten stellt anhand einer Power Point Präsentation den aktuellen Stand der Erhebung vor (Anlage 1). Das Erweiterungsgebiet an der Plantage wurde gemäß des Beiratsbeschlusses vom 15.06.2020 kurzfristig erhoben. Derzeit werden die Ergebnisse im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Betriebsplanes noch tiefergehend bewertet. Jedoch hat eine erste überschlägige Analyse ergeben, dass in diesem Gebiet Potential steckt, da dort insgesamt weniger AnwohnerInnen leben, während gleichzeitig aufgrund der Gewerbeparkplätze relativ viel Parkfläche zur Verfügung steht. Die Details werden bei der Erarbeitung des Betriebsplanes berücksichtigt.

Inwieweit die Bürgerweide einbezogen werden kann, ist vor dem Hintergrund der offenen Fragen zu klären. Zum einen steht die Bürgerweide als Parkraum wegen der Veranstaltungen nicht regelmäßig zur Verfügung steht, zum anderen wird der dort zur Verfügung stehende Parkraum sowie das Messeparkhaus zur Zeit nur verhältnismäßig gering durch die AnwohnerInnen genutzt.

SKUMS plant die Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen zur Erstellung des Betriebsplanes im Winter 2020/21. Eine Fertigstellung kann nach dem aktuellen Stand für das Frühjahr 2021 erwartet werden. Dieses kann sich jedoch auch verschieben, wenn die Umstände ein schnelleres Vorgehen nicht zulassen. Insbesondere die AnwohnerInnen-Gespräche sollen über den Winter stattfinden. Genaue Daten können auch aufgrund der coronabedingten Einschränkungen noch nicht genannt werden. Der Beirat wird im dem durchzuführenden Verfahren als Träger öffentlicher Belange weiterhin beteiligt.

Bei der Frage, inwiefern eine Quartiersgarage eingerichtet werden kann, ist insbesondere zu beachten, dass diese sich auch finanziell tragen muss. Hierzu wurde vorab ein Antrag des Fachausschusses vorbereitet. Die Frage soll jedoch im Gutachten berücksichtigt werden.

Das ausführliche Gutachten soll nach Fertigstellung online zur Verfügung gestellt haben. Durch die Erweiterung des Erhebungsgebietes kam dem bisherigen Gutachten ein vorläufiger Charakter zu. Daher wurde es bisher nicht veröffentlicht.

### **TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

- Zustand von Straßen- und Parkbäumen

Ein gemeinsamer Beschluss der Beiräte Findorff, Walle und Gröpelingen wurde bereits gefasst. Für den Stadtteil Findorff wurde ein darüberhinausgehender Beschlussvorschlag eingereicht. Dieser Vorschlag wird mit einer Enthaltung beschlossen (Anlage 2).

- Fahrradbügel Schwarzburger Straße

Dem Ortsamt liegt ein Antrag zur Finanzierung von Fahrradbügeln aus dem Stadtteilbudget vor. Der Fachausschuss hatte in seiner letzten Sitzung um die Einreichung weiterer Unterlagen gebeten. Diese wurden eingereicht. Aus der Nachbarschaft gab es auch Gegenstimmen von AnwohnerInnen, die sich an das Ortsamt gewandt hatten. Der Antrag wird behandelt.

Der Antrag auf Finanzierung der Fahrradbügel vor der Hausnummer 50 wird mit fünf ablehnenden Stimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.

### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- Findorfftunnel

Herr Castens (ASV) weist daraufhin, dass in der 47. Kalenderwoche durch die Deutsche Bahn mit der Reinigung des Findorfftunnels begonnen wird. Unmittelbar im Anschluss sollen ab dem 23.11.2020 mit den Baumaßnahmen zur Erneuerung des Radweges beginnen.

- Weihnachtsbaumverkauf

Eine Anfrage nach möglichen weiteren Plätzen für Weihnachtsbaumverkaufs-stände wurde von dem zuständigen Ressort an das Ortsamt gerichtet, da auf dem Findorffmarkt in diesem Jahr nur ein Stand aufgebaut werden kann. Verschiedene mögliche Plätze wurden vorgeschlagen.

- Beschwerde Findorff Living

Eine Beschwerde über das Fehlen ausreichender Parkplätze wurde an die Firma Justus Grosse weitergeleitet.

- Öffnungszeiten Recyclinghof

Eine Beschwerde von Anwohnern zu den ohne vorherige Ankündigung eingeschränkten Öffnungszeiten wurde weitergeleitet an die Bremer Stadtreinigung und die Gröpelinger Recycling Initiative als Betreiber.

- Platzumbenennung

Es wurde zurückgemeldet, dass die Umbenennung über das ASV nicht möglich ist. Eine Umbenennung könnte eventuell über das Wirtschaftsressort und das dortige Referat für Veranstaltungen erfolgen. Eine Anfrage soll dort gestellt werden. Derzeit ist das Referat mit der coronabedingten Absage vieler Veranstaltungen beschäftigt. Eine Reaktion kann daher eine längere Zeit in Anspruch nehmen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Schrottradsammeltour am 20.10.2020 in Findorff-Bürgerweide.
- Schrottradsammeltour am 27.10.2020 in Findorff-Regensburger Straße sowie Findorff-Weidedamm.
- Bürgerweide, Theater im Zelt, 18.11.2020 – 19.11.2020.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –

Anlagen